Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

Oktober | November 2023

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr Euch selbst. *Jak 1,22*

Liebe Leserinnen und Leser,
der beste Plan und die größte Weisheit helfen nichts, wenn wir sie nicht anwenden. Die Theorie allein hilft nichts, wenn wir sie nicht in die Praxis umsetzen können. Das haben Sie sicherlich auch schon an vielen Stellen erlebt. Das gilt auch in Glaubensdingen!
Wenn wir zum Beispiel das höchste Gebot anschauen: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst.« (Lk 10,27). Das klingt zunächst sehr schön: Wir sollen mit Gott, miteinander und mit uns selbst durch Liebe verbunden sein.
Aber im Alltag ist das oft schwieriger. Da gerät uns der Glaube im Alltagsstress aus dem Blick. Die Mitmenschen erscheinen uns nicht immer so liebenswert, wie wir es gerne hätten, und wir verhalten uns ebenfalls nicht immer liebevoll. Schließlich sind wir oft sogar unzufrieden mit uns selbst…
Um das zu ändern, müssen wir aktive Entscheidungen treffen. Wir müssen konkrete Schritte gehen. Wie wäre es zum Beispiel, sich Zeiten einzuplanen, in denen wir uns ganz konkret mit Liebe beschäftigen. Vielleicht können wir damit anfangen, an einen Menschen zu denken, den wir besonders lieben und mögen. Wie leicht fällt es uns da, uns Zeit zu nehmen, hilfsbereit zu sein und auch über kleinere Schwächen hinwegzusehen.
In weiteren Schritten können wir versuchen, dieses Gefühl und diese Handlungen auf Gott, auf unsere Mitmenschen, vielleicht sogar auf von uns als schwierig wahrgenommene Mitmenschen und schließlich auf uns selbst zu übertragen.

Wie würde es sich anfühlen, wenn ich mehr Zeit mit Gott im Gebet verbringe? Wie können sich meine Beziehungen zu Mitmenschen verändern, wenn ich mehr auf ihre Bedürfnisse und ihre Stärken achten würde? Wie kann sich mancher Konflikt verändern, wenn ich anderen kleine Schwächen nachsehe?
Schließlich auch die Frage: Wenn ich mich wieder einmal über meine eigenen Schwächen ärgere, weil mir etwas gründlich misslungen ist, was würde ich in dieser Situation einem geliebten Mitmenschen raten? Wie würde ich ihn oder sie trösten und ermutigen? Kann ich so auch mit mir selbst umgehen?
Fallen Ihnen schon konkrete Schritte ein? Haben Sie Lust bekommen sie auszuprobieren und die Veränderung zu spüren?

Aus Thonberg grüßt Sie Ihr
Pfarrer Sebastian Keller

Ein neuer Ein- und Überblick über unsere Gemeinde

In unserer Marienkirche ist nach langer Vorbereitung eine Pinnwand entstanden, die einen Überblick über die Gruppen, Kreise und Strukturen unserer Gemeinde bietet. Ein großes DANKESCHÖN dafür an die Beteiligten! Gerade für neue Gemeindeglieder – oder Menschen, die es werden wollen – soll die Übersicht eine Hilfe sein, um leichter Anknüpfungspunkte und -personen zu finden. Aber auch für langjährige Gemeindeglieder bietet es sicher ein paar neue Informationen – und macht vielleicht auch neugierig auf das ein oder andere Angebot. Zum Beispiel auf eine der neuen Kleingruppen, wie etwa die Kochgruppe, die Wandertruppe, der Malzirkel oder das Kreativteam. Noch nicht zu finden ist dort der Hinweis auf die Volleyball-Gruppe (Kontakt über Olaf Reinhart), die sich freitags ab 18.45 Uhr trifft. Also schauen Sie mal auf die neue Pinnwand unter der Orgelempore und entdecken Sie, wie vielfältig unsere Gemeinde ist.

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Themenwoche	S. 4
Kirchenmusik	S. 5
Kinder und Jugend	S. 6
Gemeindeleben	S. 8
Gottesdienste	S. 10
Kasualien	S. 12
Termine und Ausblicke	S. 13
Kindergarten	S. 14
Diakonie	S. 15
Gemeindeleben	S. 16
Veranstaltungen und Kreise	S. 17
Adressen und Sprechzeiten	S. 18
Adressen und Impressum	S. 19

Der Tod ist kein Beinbruch

Ökumenische Themenwoche im Leipziger Osten 2023
jeweils 19.00 bis 20.30 Uhr an wechselnden Orten

Mo 13.11.

in der Neuapostolische Kirche Leipzig-Mitte, Sigismundstraße 5, 04317 Leipzig

Nahtoderfahrung – Lebenserfahrung

mit Elke Jann-Kluge, Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin

Berichte von der Schwelle zum Tod sind heute häufiger geworden und ähneln doch inhaltlich noch immer stark den mystischen Erfahrungen der Antike. Auch kultur- und religionsübergreifend finden sich gleiche bzw. ähnliche Abläufe. Erleben wir alle im Sterben das Gleiche? Gibt es ein Jenseits oder werden mystische Erfahrungen nur im Gehirn erzeugt? Gibt es einen übergeordneten Sinn im Leben und Leiden? - Diesen Fragen wollen wir im Vortrag und anschließender Gesprächsrunde gern nachgehen.

Di 14.11.

in der Johanniterakademie, Riebeckstraße 33, 04317 Leipzig

Palliativmedizin

mit Dr. Martin Kamprad, Oberarzt und Palliativmediziner des St. Elisabethkrankenhauses

Palliativmedizin - Möglichkeiten und Grenzen einer würdevollen und fachlich angemessenen Versorgung Schwerstkranker und Sterbender sowie der Begleitung ihrer Angehörigen.

Mi 15.11.

im Hospiz Verein Leipzig e. V., Kommandant-Prendel-Allee 97, 04299 Leipzig

Mit Leib und Seele – ambulante Hospizarbeit

Der Hospiz Verein stellt sich seit 30 Jahren all den Fragen zum Lebensende : mit behutsamer und persönlicher Beratung durch die Koordinatorinnen und individuell abgestimmter Begleitung und Unterstützung durch geschulte Ehrenamtliche: Lassen Sie uns ins Gespräch kommen über Wünsche am Ende des Lebens und die Möglichkeiten, die der ambulante Hospizdienst bieten kann.

Do 16.11.

DRESDNER59, Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig

Bevor es ernst wird – Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten

mit Anett Ratsch, Diplom-Sozialpädagogin beim Caritas Leipzig e.V.

„Was wünscht der Patient, die Patientin?" Wer soll für Sie sprechen, falls Sie es nicht mehr für sich selbst tun können? Wer weiss, wie Sie medizinisch versorgt sein wollen? Was Sie sich am Lebensende wünschen? Wer wird an Ihrer Statt mit Ärzten und Behörden sprechen? Und wie kann diese Person sich ausweisen? Was sollte vorbereitet sein, falls einmal der Ernstfall eintritt? Und wie? Diese und weitere Fragen beantwortet Frau Anett Ratsch

Fr 17.11.

im SK – Erlöserkirche Leipzig-Thonberg, Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig

»Der Tod ist kein Beinbruch« und »Zwischen Weinen und Lachen schwingt die Schaukel des Lebens« FILMABEND

mit Pfr. Keller und Susanne Krujatz, Sozialarbeiterin im Hospiz Chemnitz und Klinikclownin

Gedanken zu Humor und Heiterkeit am Lebensende. Humor als Ressource in Grenzsituationen. Ein Abend mit Film, Gespräch, Texten und Musik.

Sa 18.11.

im Saal vom Evangelischen Studienhaus, Sommerfelder Straße 20, 04299 Leipzig

Bestattungen – ein Liebesdienst

mit Bestattungen Dunker

Verstorbene auf ihrem letzten Weg zu begleiten und diesen gestalten zu können, ist oft ein letzter Liebesdienst und wichtig für den Trauerprozess der Hinterbliebenen. Eine Mitarbeiterin von Bestattungen Dunker gibt Einblick in deren wertvolle Arbeit und was für Bestattungen und gelingende Trauerprozesse aus ihrer Sicht wichtig ist.

Veranstalter: Erlöserkirche Thonberg, Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland, Marienkirchgemeinde Leipzig-Stötteritz, Hl. Maria Magdalene Leipzig-Ost – Ortsgemeinde St. Laurentius Stötteritz

Heilige Maria Magdalena Leipzig-Ost

Advents- und Weihnachtskonzert unserer Gemeinde

9. Dezember um 16 Uhr in der Marienkirche Stötteritz

Es singen und musizieren Chor, Kurrende, Vorkurrende, Instrumentalisten der Marienkirchgemeinde sowie der Posaunenchor Stötteritz-Thonberg

Herzliche Einladung zum Hören und Mitsingen!

Leitung: Kantorin Christa Bauer, Frieder Flesch (Posaunenchor)

Chorprojekt Advent & Weihnachten

Haben Sie Lust und Zeit, im Adventskonzert am 9. Dezember um 16 Uhr und zu Weihnachten (24.12. Christvesper um 16 Uhr) in unserem Chor mitzusingen? Dann sind Sie ganz herzlich zu den Chorproben eingeladen (mittwochs 19-21 Uhr im Pfarrhaus, Dorstigstr. 5). Es wäre gut, wenn Sie über Chorerfahrung verfügen und an den Proben bis Weihnachten regelmäßig teilnehmen können.

Der genaue **Start des Chorprojektes (voraussichtlich Ende Oktober/ Anfang November)** steht krankheitsbedingt noch nicht fest. Den Termin veröffentlichen wir auf unserer Homepage unter Aktuelles und Termine.

Kalles Freunde – Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 bis 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 bis 11 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

21. Oktober: „Ich nix verstehen“ (Taufe des afrikanischen Ministers)

18. November: „In Sack und Asche“ (Buß- & Bettag)

Krippenspiel der Generationen

Es ist mittlerweile gute Tradition in unserer Gemeinde, dass Menschen aller Altersgruppen zusammen ein Krippenspiel einstudieren und natürlich auch in der Kirche aufführen.

Herzliche Einladung an alle, beim Krippenspiel mitzumachen. Vorkenntnisse sind nicht nötig – wir erarbeiten uns das Stück und die schauspielerische Umsetzung gemeinsam.

Wir treffen uns ab **1. November mittwochs 17.15 – 18.45 Uhr** im Pfarrhaus. Die Aufführung(en) werden dann am Nachmittag des 24. Dezembers in unserer Marienkirche stattfinden.

Ich bin gespannt auf die Proben und freue mich auf eine bunte Krippenspieltruppe! Bitte meldet Euch /melden Sie sich bei Interesse (bis spätestens 22. Oktober) bei mir.

Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

Martinsfest

Alle Großen und vor allem alle Kleinen sind wieder eingeladen zum Martinsfest am Mittwoch, den **15. November. Beginn ist 17 Uhr** auf dem Kirchplatz neben unserer Marienkirche.

Wir wollen hören und sehen, was St. Martin für andere Menschen getan hat. Und wir wollen uns an ihm ein Beispiel nehmen, wenn wir miteinander die leckeren Hörnchen teilen und uns mit unseren kleinen Lichtern in die dunkle Nacht hinauswagen. Vielleicht wird unseren Laternenumzug wieder ein Martinsreiter anführen.

Eine Stärkung mit Würstchen und heißen Getränken wird uns wie immer am Ende im Gemeindegarten erwarten. Ihr könnt ja schon mal die Martinslieder üben. Und vergesst auf jeden Fall eure Laternen nicht!

Euer Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

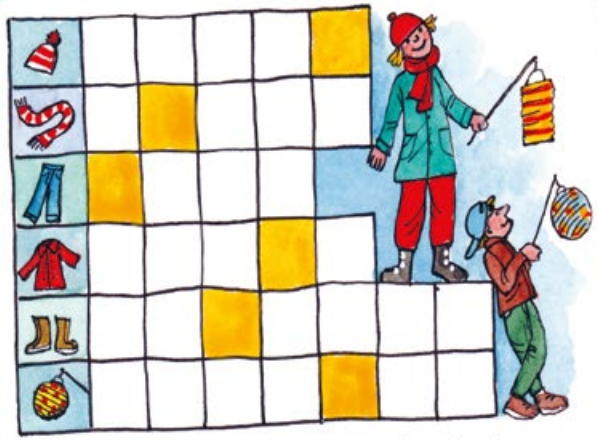
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht

eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. **(2.Mose 13)**



Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Kirche

„So kommt, es ist alles bereit“ – zur Abendmahlspraxis

In ihrer gemeinsamen Sitzung am 5. Juli 2023 haben die Kirchenvorstände der Schwesterkirchgemeinden Anger-Crottendorf/Reudnitz, Thonberg und Stötteritz beschlossen, die **Teilnahme von Kindern am Abendmahl** zu regeln.

In allen drei Gemeinden gilt ab sofort:
1. Kinder sind zum Abendmahl zugelassen.
2. Hauptamtliche der Schwesterkirchgemeinden bieten einmal jährlich einen gemeinsamen Einführungskurs zum Abendmahl für Kinder ab dem Grundschulalter an.
3. In der ersten Abendmahlsrunde wird Traubensaft gereicht.

Informationen zur Praxis:
- Die Kinder nehmen in der Regel in Begleitung von Erwachsenen am Abendmahl teil.
- Der „Kinderkirchentag zum Abendmahl“ findet am Jahresanfang, vor den Winterferien statt.
- Die Kinder kommen vor dem Abendmahl aus dem Kindergottesdienst zurück.
- Während der Austeilung kann jeder und jede seinen bzw. ihren Wunsch zu erkennen geben:
  + offene Hände = ich möchte das Abendmahl empfangen,
  + Hand auf’s Herz = ich möchte gesegnet werden.

In Stötteritz hat der Kirchenvorstand nach den Erfahrungen der Pandemie sich zudem nach intensiven Debatten darauf verständigt, dass Wein bzw. Traubensaft in folgender Form wechselnd gereicht werden:

Entweder
- als **Gemeinschaftskelch** durch Intinctio (Eintauchen der Hostie)

oder
- als **Einzelkelch**, in den aus einem gemeinsamen Gießkelch der Wein bzw. der Traubensaft geschenkt wird.

Die hochwertigen Einzelkelche, zwei Gießkelche und eine zweite Patene wurden bereits angeschafft. Unsere kostbaren Abendmahlskelche werden zudem in den kommenden Monaten fachgerecht restauriert.

Dafür sammeln wir seit einigen Wochen die Ausgangskollekte und danken für die bereits großzügig erfolgte Unterstützung in Höhe von 1300€. Ziel sind 3000€. Die weiteren notwendigen ca. 4000€ werden aus dem Gemeindehaushalt bestritten.

So kommt, es ist alles bereit…

Es ist Jesus Christus, der einlädt, um uns von ihm und in der Gemeinschaft untereinander stärken zu lassen. Umso mehr freuen wir uns auf die gemeinsame und inklusive Feier des Heiligen Abendmahls.

Ihr/Euer Kirchenvorstand

It‘s for U – Es ist für Dich

Sei Du willkommen zu Deiner persönlichen Zeit mit Gott.
Lobpreisabend am **4. November, 18 Uhr in der Trinitatiskirche Anger-Crottendorf**. Ankommen, zur Ruhe finden, da sein, eintauchen, gemeinsam singen und Gott loben.
Egal wer Du bist, was Dir auf dem Herzen liegt, woher Du kommst, was Dir schönes oder schweres begegnet ist. Bei dem Vater bist Du willkommen! <3

Was erwartet Dich?
Musik, ein Impuls, ein Gespräch mit Gott; Snacks und Erfrischung für Leib und Seele.

1. Oktober 10.00 Uhr	**17. Sonntag nach Trinitatis** Predigtgottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfrn. Gerhardt
8. Oktober 10.00 Uhr	**18. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Koll: Eigene Gemeinde	Prädikant Boerger
15. Oktober 10.00 Uhr	**19. Sonntag nach Trinitatis** Einladung zu den Gottesdiensten der Schwesterkirchgemeinden Anger-Crottendorf und Thonberg Koll: Kirchliche Männerarbeit	
20. Oktober 10.00 Uhr	**Kita-Andacht** Neugierige sind willkommen	Pfrn. Busch
22. Oktober 10.00 Uhr	**20. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Kindergottesdienst Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst	Pfr.i.R. Grunow
29. Oktober 10.00 Uhr	**21. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Kindergottesdienst Koll: Eigene Gemeinde	Pfrn. Schwarze
31.Oktober 17.00 Uhr	**Reformationstag** gemeinsamer Gottesdienst in der Erlöserkirche Thonberg Anschließend Kirchenkaffee mit Reformationsbrötchen Koll: Gustav-Adolf-Werk	Pfarrteam
5. November 10.00 Uhr	**22. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst Koll: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch

12. November 10.00 Uhr	**Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr** Gottesdienst mit Kindergottesdienst Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche	Homiletisches Seminar
17. November 10.00 Uhr	**Kita-Andacht** Neugierige sind herzlich willkommen	Pfrn. Busch
19. November 10.00 Uhr	**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst Koll: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch
22. November 10.00 Uhr	**Buß- und Bettag** Ökumenischer Gottesdienst in St. Laurentius (Stötteritzer Str.) zum Ende der Friedensdekade	Pfr. Hajek & Pfr. Vorwergk
26. November 10.00 Uhr	**Ewigkeitssonntag** Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres mit Kindergottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch
3. Dezember 10.00 Uhr	**1. Advent** Gottesdienst für Familien und alle Generationen Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)	Gem.-pd Reinhart und Team

Morgenlob

Das Morgenlob findet jeden Freitagmorgen um 8.30 Uhr in der Marienkirche statt – ein etwa 30-minütiges geistliches Frühstück zum Ende der Woche zum Loslassen, Aufrichten, Kraftschöpfen.

Pfarrerin Busch

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe. Johannes 11,25

Darum macht euch gegenseitig Mut und helft einander im Glauben weiter, wie ihr es ja auch jetzt schon tut. 1. Johannes 4,16

Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm
1. Johannes 4,16

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1.Korinther 13,13

Termine und Ausblicke

Oktober

4. Oktober:	Sitzung Kirchenvorstand
19. Oktober:	19 Uhr Bibelabend
31. Oktober:	Gottesdienst zum Reformationstag

November

2. November:	Sitzung Kirchenvorstand
4./5. November:	großes Komitee in Leipzig
10.11. – 12.11.:	Klausur des Kirchenvorstandes
13.11. – 18.11.:	Ökumenische Themenwoche
15. November:	17 Uhr Martinsandacht auf dem Kirchplatz, danach Laternenumzug und Essen im Gemeindegarten
17. November:	Ökumenische Themenwoche
22. November:	Gottesdienst zu Buß- und Bettag in St. Laurentius
23. November:	19 Uhr Bibelabend
24. November:	20 Uhr Spieleabend
26. November:	14 Uhr Posaunenchormusik zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof

Dezember

2. Dezember:	14.30 Uhr Adventskonzert „Tausend Sterne sind ein Dom“ des Männerchors Taucha

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Nina Bier, ich bin 22 Jahre alt und seit dem 07. August ergänze ich das Team der Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirche in der Krippe als Erzieherin. Im Juli habe ich meine Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin an der Bernd-Blindow-Schule in Leipzig erfolgreich abgeschlossen. Zuvor habe ich dort die Ausbildung zum Sozialassistenten abgeschlossen.

Seit 2015 lebe ich mit meiner Mutter und meiner jüngeren Schwester in Leipzig. Ursprünglich komme ich aus Zweibrücken, einer kleinen Stadt in Rheinland-Pfalz. Zu meiner Familie gehören auch verschiedene Tiere wie Meerschweinchen, Hasen und Ratten. Schon als ich ein kleines Kind war, hatten wir Haustiere wie Hunde, Mäuse, Hamster und Wellensittiche in unserer Familie.

In meiner Freizeit zeichne und lese ich gern. 2022 habe ich mir meinen Kindheitstraum von einem eigenen Pferd erfüllt und verbringe seitdem viel meiner Freizeit bei meinem Pferd. In meiner restlichen Freizeit unternehme ich viel mit Freunden. Als Erzieherin und Mensch ist mir ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander sehr wichtig. Ich freue mich auf viele schöne Erlebnisse und Erfahrungen, die ich nun mit den Kindern machen darf.

Nina Bier

Die gute Seele

Diakonie Leipzig

Der biblische Begriff der Seele steht stellvertretend für das von Gott geschenkte Leben des Menschen und umfasst grundlegende Aspekte wie Vitalität, Empfindsamkeit, Bedürftigkeit, Sehnsucht oder Ganzheitlichkeit. In der Seele haben die menschlichen Gefühle und Gemütsbewegungen ihren Ort.

Im Alltag verstehe ich unter dem Begriff der guten Seele ein aufrichtiges Kompliment! Denn eine gute Seele ist immer für andere da. Sie ist selbstlos und hat ein großes Herz. Sie bringt Wärme und Gemeinschaftsgefühl ins Team. Sie kennt nicht nur die Namen und Geburtstage aller hier lebenden und arbeitenden Menschen. Sie hat stets ein offenes Ohr oder eine Schulter zum Anlehnen. Auch um das körperliche Wohl sorgt sie sich, indem sie „einfach mal so“ selbstgebackenen Kuchen für alle mitbringt. Im Prinzip schätze ich an der guten Seele ihr Sozialverhalten.

Denn die gute Seele hat eine ausgeglichene Art, gepflegte und hilfsbereite Umgangsformen. Sie kann Konflikte entschärfen und leistet mehr als sie eigentlich muss. Sie ist eher unaufdringlich, freundlich, aber interessiert und aufmerksam. Ein Mensch, der niemanden verurteilt und verständnisvoll in Erscheinung tritt. Nur wie erkennt man die gute Seele eines Menschen?

Verlassen Sie sich auf ihr Bauchgefühl. Dieses nutzt Erfahrungen, verarbeitet Emotionen, vereinfacht Komplexität und ist ein sog. Warnsystem. Das Bauchgefühl ist wichtig und offenbar der Spiegel der Seele. Nun schaue ich unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie meinen Kolleginnen und Kollegen nicht auf den Bauch, sondern in die Augen und stelle fest, dass ich mich in deren Nähe wohlfühle, fröhlich bin und ohne jeglichen Zweifel…umgeben von guten Seelen.

Ronny Seidel
Einrichtungsleitung Matthäistift

Termin für Rüstzeit der Gemeinde vormerken

Ein Wochenende zum Auftanken und Stärken, mit Gemeinschaft und Erholung: So soll die nächste Gemeinderüstzeit wieder werden. Zuletzt waren wir 2022 im Juni im Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg. Weil es dort so schön war und alle Mitgereisten für eine Wiederholung gestimmt haben, wollen wir es im neuen Jahr wieder versuchen: **Vom 31. Mai bis 2. Juni 2024** ist das „Kings" für uns gebucht. Deshalb bitte diesen Termin vormerken und im nächsten Gemeindebrief mehr dazu erfahren. Wer noch nicht dabei war, kann sich gern schon im Internet über die Unterkunft informieren: www.mlkh.de

Uwe Naumann

Offene Kirche – für alle

Jeden Dienstag von 16.00 – 17.30 Uhr: hineinkommen, sich umsehen, hinsetzen ... zur Ruhe finden. So können Sie es im Schaukasten und auf dem Aufsteller vor der geöffneten Kirchentür am Dienstag lesen.

Seit 3 Jahren öffnen Menschen aus unserer Gemeinde regelmäßig unsere schöne Marienkirche – für alle, die zufällig vorbeikommen, die schon immer mal hineinsehen wollten, die gern in einer Kirche Rast machen oder die regelmäßig Einkehr halten möchten. Es ist wunderbar, dass das möglich ist. Es ist wunderbar, dass Menschen aus unserer Gemeinde sich als Gastgeber Zeit nehmen und auf Besucher warten, sie mit einem freundlichen Wort empfangen. So können alle Interessierten diesen besonderen Raum erleben – und damit vielleicht auch Gott ein Stück näher kommen.

Ein herzliches **DANKE** an alle, die sich als Gastgeberin oder Gastgeber engagieren! Ganz im Stillen ermöglichen Sie für alle, die es suchen, einen Blick hinter die Mauern unserer Kirche und vielleicht auch eine Berührung des Unendlichen.

Olaf Reinhart

Kinder und Jugend

Krabbelkreis
immer freitags 9.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: marianne.didt@gmail.com

Kalles Freunde – Kindertreff
für alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat samstags von 9.30 – 11.00 Uhr
21. Oktober **„Ich nix verstehen"**
18. November **„In Sack und Asche"**

Treffzeiten der Christenlehre
1. Klasse: mittwochs 14.45 – 15.45 Uhr
2. Klasse: donnerstags 14.45 – 15.45 Uhr
3. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
4. Klasse: donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr
5.+6. Klasse: mittwochs 17.15 – 18.15 Uhr

Konfirmand:innen
7. Klasse: donnerstags in Thonberg 17.30 – 18.30 Uhr
8. Klasse: dienstags in Stötteritz 17.00 - 18.30 Uhr
Junge Gemeinde donnerstags 19 Uhr

Erwachsene

Gebetskreis
5., 12. und. 26. Oktober
9., 16. und 30. November
Jeweils 19 Uhr, Kontakt über Frau Oertel

Seniorenkreis
4. und 18. Oktober
1. und 15. November
Jeweils 10 Uhr, Kontakt über Frau Gusinde

Bibelabend
19. Oktober und 23. November um 19 Uhr

Vergissmeinnicht *(für Frauen allen Alters)*
24.10. 9-11 Uhr Anm. bitte bis zum **20.10.**
21.11. 19.30 bis 21.30 Uhr (Anm. bis **17.11.**)
Kontakt unter kcschnabel@aol.com

Kleine Tankstelle
mittwochs 14.45 – 17.00 Uhr
nur während der Schulzeit

Kirchenmusik

Neustart für Marienkinderchor, Vorkurrende, Kurrende und Chor voraussichtlich ab November

Marienkinderchor (4 bis ca. 6 Jahre):
mittwochs 15.00 – 15.30 Uhr
im Altbau des Kindergartens

Vorkurrende *(Vorschulkinder und 1. Klasse)*
mittwochs 16.00 - 16.30 Uhr
Kurrende *(2. - 6. Klasse)*
montags 15.45-16.45 Uhr

Bandprobe
freitags 17.00 – 18.30 Uhr 14-tägig nach Absprache. *Kontakt über Martin Reichel*

Chor
mittwochs 19.30 – 21.00 Uhr

Posaunenchor
montags 18.00 – 19.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus statt, sofern nicht anders angegeben. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Mitarbeitende

Pfarrerin:
Anna-Maria Busch
Tel.: 0341 - 22 75 67 28
Mobil: 0176 - 61 90 00 26
E-Mail: Anna-Maria.Busch@evlks.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindepädagoge:
Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Kantorin:
Christa Bauer
Tel.: 0162 - 57 98 08 4
E-Mail: christa.bauer@evlks.de

Das Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin:
Dorothee Weiske
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender Kirchenvorstand:
Christoph Schnabel
E-Mail: christoph.schnabel@outlook.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Hans-Christian Moosdorf
Pfr. Stephan Vorwergk
Tel.: 0341 - 68 80 42 8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Pfr. Sebastian Keller
Tel.: 0341 - 999 99 88

Stadtteilprojekt Dresdner 59

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Stephan Vorwergk
Mobil: 0171 - 215 24 41

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Herr Ferdinand Wiese
E-Mail: gemeindebrief-marienkirche@gmx.de
Redaktionsschluss: 04. September 2023
Erscheinungsdatum: 04. Oktober 2023
Auflage: 1700 Stück

Satz
Ferdinand Wiese

Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

Druck:
Druckerei Böhlau
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig
Gedruckt auf Recyclingpapier

Bildnachweise:
S. 1: C. Brötzmann © GemeindebriefDruckerei.de;
S. 2: Sebastian Keller; S. 3: Andrea Knorrn;
S. 4: Jakob Gleisberg/Kollaborat;
S. 6: gemeindebrief.evangelisch.de;
S. 7: Benjamin; S. 8: Pfr. i. R. Grunow;
S. 9: Dreifaltigkeitsgemeinde;
S. 14: Nina Bier, Diakonie Sachsen;
S. 15: Ronny Seidel;
S. 16: Anika Kaspar;

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 04.11.2023

Monatsspruch Oktober:

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Jak 1,22

Monatsspruch November:

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Hiob 9,8-9